



Geben die neue Kanueinstiegsstelle frei: Klaus Schernewsky (Vorsitzender Kanu Club Steinhuder Meer, von links), Regionspräsident Hauke Jagau, Emanuel Tobschirbel (stellvertretender Vorsitzender) und Steinhudes Ortsbürgermeister Jürgen Engemann. Anpaddeln: Hauke Jagau und Kanute Thomas Gleitz (Kleines Bild). Rocktäschel (2)

Neue Einstiegsstelle für Kanuten am Kanal

HAGENBURG/STEINHUDE. Für Kanuten und Paddler gibt es eine neue Einstiegsstelle am Hagenburger Kanal. Es ist die achte am Steinhuder Meer. Regionspräsident Hauke Jagau und Steinhudes Ortsbürgermeister Jürgen Engemann haben sie gestern Vormittag eröffnet. Obwohl die Einstiegsstelle auf Steinhuder Gebiet liegt, ist sie nur über Hagenburg auf dem Lärferndamm zu erreichen.

5000 Euro hat die Region Hannover für den Steg und den Weg

bezahlt. Die Arbeiten haben die Baubetriebshöfe Wunstorf und Sachsenhagen erledigt. Der Kanu-Club Steinhuder Meer hatte den Einstieg seit 1985 auf der Wunschliste. Ende 2011 wurde erneut ein Antrag gestellt, erinnerte Vorsitzender Klaus Schernewsky. Die Kanuten seien nun zufrieden.

Jagau betonte, dass die Region auch künftig um den Erhalt des Gleichgewichts zwischen Tourismus und Naturschutz bemüht sei. Damit die wichtige Naherholungs-

gebiet attraktiv bleibe. Er bat die Wassersportler die Regeln einzuhalten, die im Naturpark gelten. Es handle sich um hochsensible Bereiche. Karl-Heinz Garberding von der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) erinnerte daran, dass zahlreiche seltene Vogelarten und auch Europäische Nerze, die zur Zeit wieder angesiedelt werden, sich im Naturschutzgebiet aufhalten, dass gegenüber der Einstiegsstelle beginnt. Die ÖSSM hatte sich gegen den Steg



ausgesprochen. Weil Wassersportler, die nicht in Vereinen organisiert sind, die Stelle seit Jahren nutzen, hat die Region entschieden, Störungen mithilfe der Wegeleitung zu verhindern. Bojen markieren, Hinweistafeln und eine neue Broschüre erläutern, wo gepaddelt werden darf. roc